

Pressemitteilung

29.09.2021

Streibl und Mehring: Aiwangers Entschuldigung verdient Respekt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **Debatte um einen Wahl-Tweet Hubert Aiwangers sowie den am Mittwoch abgelehnten Dringlichkeitsantrag der SPD** zum Plenum übersenden wir Ihnen Statements von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, und dem Parlamentarischen Geschäftsführer **Dr. Fabian Mehring**.

Mehring:

„Unabhängig von der noch ausstehenden Beurteilung des Bundeswahlleiters, ob es sich beim umstrittenen Tweet von Hubert Aiwanger um eine Ordnungswidrigkeit handelt, hat Hubert Aiwanger sich heute vor dem Bayerischen Landtag hierfür entschuldigt und damit echte Größe bewiesen. Dieser freiwillige Schritt zeugt von einem gerüttelt Maß an politischer Kultur und verdient den ausdrücklichen Respekt aller Demokraten im Hohen Haus. Auch Spitzenpolitiker sind keine Maschinen, sondern Menschen, die im Eifer des Gefechts vor handwerklichen Fehlern nicht gefeit sind. In solchen Fällen eine persönliche Entschuldigung auszusprechen und anzunehmen, ist deshalb integraler Bestandteil der unabdingbaren Fehlerkultur einer parlamentarischen Demokratie.“

Streibl:

„Das ewige Skandalisieren durch Florian von Brunn nützt sich mit der Zeit ab. Der SPD-Fraktionsvorsitzende sollte sich daher schleunigst überlegen, ob er weiter den institutionalisierten Skandal-Claqueur des Bayerischen Landtags geben will.“

Nicht, dass er eines Tages über seine Häme stolpert und dann über seinen eigenen Rücktritt nachdenken muss.“

Dazu Mehring: „Von Brunn ist Großmeister der Vorverurteilung!“

„Nach einer öffentlichen Entschuldigung vor der Herzkammer unserer Demokratie weiterhin den Großmeister der Vorverurteilungen zu geben und an absurden Rücktrittsforderungen festzuhalten, ist ebenso unwürdig wie charakterschwach. Wer – in der Hoffnung, dass etwas hängen bleibt – im Wochenrhythmus mit politischem Dreck auf andere wirft, macht sich nicht einzig unglaubwürdig, sondern muss mittelfristig auch selbst mit Konsequenzen rechnen. Sollten sich von Brunns ständige Vorverurteilung im Nachgang weiterhin stets als haltlos erweisen, genügt eine einfache Entschuldigung seinerseits nicht mehr. Im Sinne der politischen Hygiene wird er sich dann daran messen lassen müssen, ob er beim eigenen Rücktritt ebenso engagiert auftritt, als wenn es um das Schicksal anderer Kollegen geht.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Informationen zu **MdL Florian Streibl** finden Sie [hier](#).

Informationen zu **MdL Dr. Fabian Mehring** finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion

im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de